Mschattafassade

Performance: „Arabic Calligraffiti“

Oben: Räucherkugel, Syrien, 13. Jh.

Unten: Schale, Iran, 9. – 10. Jh.

Osmanisch-türkische Miniatur, 15. Jh.

Bewahren, restaurieren, erforschen und vermitteln Sie ein besonderes kulturelles Erbe mit.

Moscheeampel, Syrien, 14. Jh.

Das Museum für Islamische Kunst auf der Museumsinsel in der Mitte Berlins ist in Deutschland einzigartig und gehört weltweit zu den bedeutendsten Sammlungen, die das kulturelle Erbe muslimischer Gesellschaften bewahren, restaurieren und vermitteln. In enzyklopädischer Breite erleben Besucher Meisterwerke islamischer Kulturen und der mit ihnen lebenden christlichen und jüdischen Bevölkerungsgruppen vom 7. bis zum 19. Jahrhundert, von Spanien im Westen bis nach Indien im Osten.

Die Artefakte faszinieren den heutigen Betrachter durch den Reichtum und die Ästhetik der Farben, Formen und Muster auf höchstem kunsthandwerklichen Niveau. Keine andere Sammlung islamischer Kunst verfügt wie das Berliner Museum über monumentale Architekturobjekte, die räumliche Bezüge der Kunstobjekte erfahrbar, die Welt ihrer Bewohner begehbar machen. Im einmaligen Ensemble des Pergamonmuseums steht die Berliner Mschatta-Fassade, Prachtfassade eines umaiyadischen Wüstenschlosses (Jordanien, Mitte 8. Jh.), neben monumentalen Architekturdenkmälern wie dem Pergamonaltar und dem Ischtar-Tor. Bis zu 1,5 Millionen Besucher und eine breite interessierte Medienöffentlichkeit werden jährlich vom Pergamonmuseum angezogen, das mit der Museumsinsel 1999 zum UNESCO-Weltkulturerbe ausgerufen wurde.

Im Rahmen des Masterplans Museumsinsel und der damit anstehenden Sanierung und Erweiterung des Pergamonmuseums steht auch das Museum für Islamische Kunst vor großen Herausforderungen und der Chance, mittels innovativer Präsentationsformen nationale und internationale Zeichen zu setzen.

Restaurierungswerkstatt

Die Freunde des Museums für Islamische Kunst e. V. haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Museum für Islamische Kunst in seiner Einzigartigkeit zu fördern und bei der Museumsarbeit zu unterstützen. Gleichzeitig wollen wir durch die Auseinandersetzung mit dem vielfältigen kulturellen Erbe muslimischer Gesellschaften zu globalem Verständnis und wechselseitigem Austausch der Kulturen beitragen.

Wer engagiert sich?

- Kunstinteressierte aus allen Gesellschaftsschichten, Glaubensrichtungen und aller Nationalitäten
- Privatpersonen, Firmen und Institutionen

Wie engagiere ich mich?

- Durch finanzielle Unterstützung
- Durch Engagement bei Ideen und Projekten

Was wird gefördert?

- Ausstellungen und Veranstaltungen
- Restaurierungsprojekte
- Neuerwerbungen, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit
- Kinder-, Jugendlichen- und Erwachsenenbildung
- Die Schaffung von Schnittstellen zwischen zeitgenössischer und traditioneller Kunst und Kunsthandwerk

Was wird geboten?

- Freier Eintritt in die Staatlichen Museen in Berlin (inklusive Sonderausstellungen)
- Veranstaltungen, Previews, Vernissagen und Vorträge

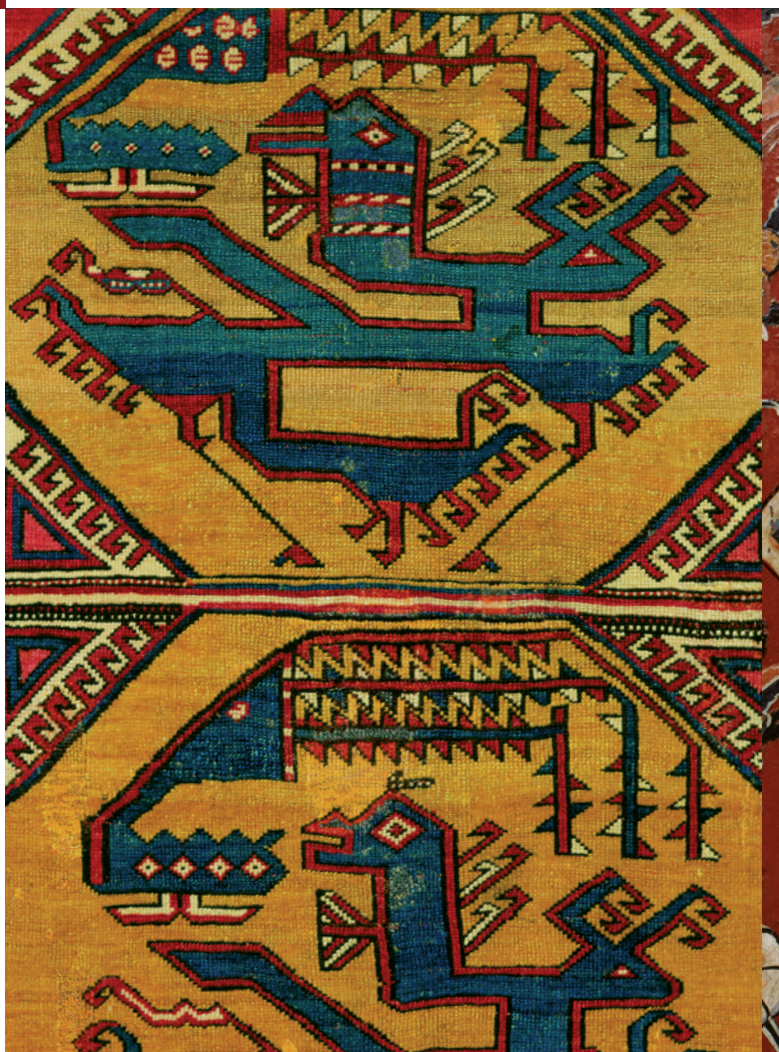
Museum für
Islamische Kunst
Staatliche Museen zu Berlin

Freunde des Museums für Islamische Kunst
c/o Museum für Islamische Kunst
Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Geschwister-Scholl-Str. 6, 10117 Berlin
Fon: +49 30 266 42 5201
Fax: +49 30 266 42 5202
E-Mail: info@fmik.de, Internet: www.fmik.de

Spendenkonto:
Verein der Freunde des Museums für Islamische Kunst
Bankverbindung: Commerzbank AG Berlin
BLZ: 100 400 00; Konto 125849000
IBAN: DE 74100400000125849000
BIC: COBADEFFXXX

www.buerohuss.de

Freunde Museum slamische Kunst

Freunde des Museums
für Islamische Kunst
im Pergamonmuseum e. V.

Das Museum für Islamische Kunst lädt Sie ein.